

So fürchte Gott – Dein Gottesbild auf dem Prüfstand

Kleingruppen Gesprächsleitfaden zur Predigt vom 6.11.2023 von Johannes Schröder

Lest bitte den Predigttext noch einmal: Prediger 4,17-5,6 (gern auch mehrmals aus unterschiedlichen Übersetzungen)

In diesem Text geht es im Kern um unser Gottesbild. Er ist wie eine Checkliste, die uns unser Leben, Erwarten und Reden auf unser Gottesbild hin prüfen lässt. Salomo schließt seinen Gedankengang mit dem Schlüssel zum richtigen Gottesbild: So fürchte Gott.

1. Was ist Ehrfurcht?

Tauscht euch darüber aus, was ihr persönlich über Ehrfurcht wisst, oder wie ihr sie beschreiben würdet.

Ehrfurcht ist, wo sich Liebe und Respekt vereinen; wo Staunen über Gottes Rettung und Zittern vor seiner Heiligkeit zusammenkommen.

Wie du auf das Thema „Ehrfurcht“ reagierst, sagt etwas über dein Gottesbild aus. Sei ehrlich zu dir:

- Ist Gott für dich weit entfernt und etwas angsteinflößend?
- Oder ist Gott für dich nur ein hilfreicher Berater, ein Freund, der dir manchmal aus der Klemme hilft?

Tauscht euch über euer Gottesbild aus. Wie hast du vielleicht früher über Gott gedacht, und was hast du mit den Jahren lernen dürfen?

A.W. Tozer hat gesagt: „Das Wichtigste, dass man über einen Menschen sagen kann, ist, wie er über Gott denkt.“

2. Das richtige Gottesbild – wie wir ehrfürchtig leben

Lest noch einmal Prediger 4,17a durch.

Checkpoint 1: Wie du lebst – Wer ist dein Herr?

Hier geht es um den Zusammenhang von unserem Alltag, „bewahre deinen Fuß“ und unserem Gottesdienst „wenn du zum Haus Gottes gehst.“

- Wie viel Gottesdienst ist in deinem Alltag?
- Kennst du diesen Dualismus, dass der Glaube nur in bestimmten Bereichen deines Lebens eine Rolle spielt?
- Was kann man praktisch tun, um Gottesdienst und Alltag besser zusammenzubringen?

Lest gemeinsam den Psalm 15. Hier wird beschrieben, wie das „bewahre deinen Fuß“ aussehen kann. Tragt die unterschiedlichen Aspekte zusammen, die auf einen Menschen zutreffen, der „in seinem Zelt weilen“ darf.

- Hast du einen Sonntagsgott, oder einen Gott für jeden Tag? Gottes Anspruch wird in 5. Mose 31,13 deutlich (lest den Text gern noch einmal).

Checkpoint 2: Was du erwartest – Warum kommst du zu Gott?

Lest jetzt den zweiten Teil des Verses Prediger 4,17b.

Salomo vergleicht hier das „Schlachtopfer der Toren“ mit dem „Herantreten, um zu hören“. Er beschreibt damit unterschiedlicher Erwartungen, die Menschen mit ihrem Gottesdienst verbinden.

- Welche Bedeutung gibst du deinen Christlichen Werken?
- Welche Erwartung hat ein Mensch, der Gott so sieht wie einen Großvater, der einfach für jede Aufmerksamkeit dankbar ist?
- Welche Erwartung hat ein Mensch, der kommt „um zu hören?“ und was sagt das über das Selbstbild dieses Menschen aus?

Checkpoint 3: Wie du redest – mit Gott

Lest zunächst Prediger 5,1-3.

Was löst der Gedanke in dir aus, wenn du erkennst, dass Gott deine Worte ernst nimmt?

Die Schrift verbindet unser Gottesbild mit unseren Worten (*lest dazu 5. Mose 10,20*).

- a) Ehrfurcht in unseren Gebeten
 - Wie treten wir vor Gott im Gebet? Was ist eure innere Haltung und Erwartung? Sprecht darüber, wie ihr das persönlich erlebt.
- b) Ehrfurcht in unseren Versprechen (*Lest nun Prediger 5,4-6*)

Gelübde und Versprechen waren im AT geregelt, wurden aber nicht unbedingt erwartet. Doch wer Gott etwas versprach, der sollte es auch halten.

 - Welche zwei Sünden beschreibt Salomo in diesem Text, die Menschen in ihren Versprechen gegenüber Gott begehen?
 - Hast du Gott auch schon einmal etwas versprochen? Wie war das?

3. So fürchte Gott – wie wir Ehrfurcht lernen

Ich habe in der Predigt gesagt, dass wir Ehrfrucht lernen, wenn wir auf das Kreuz schauen.

- Wie hängen Ehrfurcht und das Leiden Christi zusammen?

Wir lernen das richtige Gottesbild, wenn wir auf Jesus schauen. *Lest Johannes 14,6-9*

Jesus ist der Weg – wenn wir ihm nachahmen, lernen wir unsren Fuß zu bewahren.
Jesus ist das Leben – Wenn wir mit ihm leben, lernen wir alles von ihm zu erwarten.
Jesus ist die Wahrheit – Wenn wir von Jesus lernen, werden wir ehrfürchtig mit Gott reden.

- Was hast du persönlich für dich aus diesem Text mitgenommen?
- Wenn du merkst, dass dein Gottesbild noch korrigiert werden muss, wie kann deine Kleingruppe gezielt für dich beten?